

Protokoll

der ordentlichen Delegiertenversammlung

Datum Mittwoch, 29. Juni 2022

Zeit 19.00 Uhr

Ort Gemeindeverwaltung, Wiggiswil / Deisswil,
Liebegg 1, 3053 Wiggiswil

Vorsitz Stucki Peter

Protokoll Kunz Marion

Traktanden

1. **Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 17.11.2021;**
Genehmigung
2. **Jahresrechnung 2021 Verband Regionaler Sozialdienst Münchenbuchsee;**
Genehmigung
3. **Jahresbericht 2021 Verband Regionaler Sozialdienst Münchenbuchsee;**
Genehmigung
4. **Revisionsstelle; Amtsperiode 2023 – 2026**
Wahl
5. **Datenschutzbericht der Aufsichtsstelle; Kenntnisnahme**
6. **Stationäre Betagtenbetreuung**
 - a) **Tätigkeitsbericht 2021 Domicil Weiermatt; Kenntnisnahme**
 - b) **Informationen des Vorstandes**
7. **Verschiedenes**

Appell: An der Delegiertenversammlung nehmen gemäss Präsenzliste folgende Personen teil:

a) *Als Gemeindedelegierte von:*

Münchenbuchsee	Waibel Manfred	9
Moosseedorf	Bill Peter	4
Deisswil	Bühlmann Theo	2
Diemerswil	Vogt Marc	2
Wiggiswil	Mumenthaler Martin	2
Total Stimmen		19

b) *Rechnungsprüfungsorgan*
Keine Vertretung

c) *Mitglieder des Vorstandes*

Eicher Marianne, Hochreutener Peter, Lerch Pascal, Moser Franziska, Stucki Peter (Präsident)

- d) *Geschäftsleiter Domicil Weiermatt*
Keine Vertretung
- e) *Geschäftsleitung / MitarbeiterInnen*
Kunz Marion (BL AD), Lerch Stefan (GL), Mollet Beatrice (Vortrag)
- f) *Entschuldigungen*
Kolden Christa, Minder Bernhard

Der Versammlungsleiter heisst alle herzlich willkommen zur ordentlichen Delegiertenversammlung des Verbandes Regionaler Sozialdienst Münchenbuchsee, welche im Gemeindehaus der Gemeinden Wiggiswil und Diemerswil stattfinden kann.

Besonders begrüsse ich Beatrice Mollet. Sie wird uns nach dem offiziellen Teil ein kurzes Referat als Verantwortliche für die PriMa-Fachstelle halten.

Einige einleitende Gedanken:

In den vergangenen Monaten haben zu Beginn der Vorstandssitzungen drei Fallvorstellungen von Sozialarbeitenden zu unterschiedlichen Themenfelder in der täglichen Arbeit mit Nutzerinnen und Nutzer des Sozialdienstes stattgefunden. Diese Falldarstellungen haben uns einen sehr guten und spannenden Einblick in die Arbeit der Sozialarbeitenden gegeben. Das Feedback der falldarstellenden Sozialarbeitenden war ebenfalls positiv und der zusätzliche Zeitaufwand im Rahmen des Vernünftigen. Es wurde beschlossen, dass dies auch weiterhin 3x im Jahr weitergeführt wird.

Heute wird über die Jahresrechnung 2021 entschieden. Die Zahlen, die uns der Kanton jeweils bei der Budgetierung zustellt, wechseln häufig während des Jahres.

Neue Prognose:

Der im Mai 2022 effektiv abgerechnete Lastenausgleich Sozialhilfe für das Jahr 2021 fällt mit CHF 541.00 je Einwohner unter der Prognose für 2021 aus. Der Kanton begründet diese Kosten einerseits, aus den Mehrkosten für die individuelle Sozialhilfe sowie den entsprechenden Besoldungskosten aufgrund der Corona-Krise, andererseits weil die Kosten, in den Bereichen Flüchtlingssozialhilfe, Massnahmevollzugskosten und Bereich Gesundheitsförderung und Sucht, nicht wie im Jahr 2020 tiefer als budgetiert ausgefallen sind. Für den Lastenausgleichsanteil 2022 (abgerechnet 2023) wird mit einer Zunahme des pro Kopf Beitrages um ca. CHF 20.00 auf CHF 560.00 gerechnet. Insbesondere ist die Zunahme mit der Aufnahme von Geflüchteten aus der Ukraine zu begründen. Seitens RSM fehlen die relevanten Informationen, um die Plausibilität dieser Werte und ihrer Begründungen qualifiziert zu überprüfen. Die Werte werden deshalb unverändert in die Finanzplanprognose des RSM übernommen.

Zum Schluss meines Einstiegs habe ich noch eine positive Nachricht: Als Folge der Minderkosten für das Jahr 2021 von gut CHF 580'000 wurden die provisorischen Gemeindebeiträge der Verbandsgemeinden für die 2. Jahreshälfte angepasst.

Der Versammlungsleiter gibt zur heutigen Versammlung bekannt, dass diese ordnungsgemäss im Fraubrunner vom 27.05.2022 und 03.06.2022 publiziert war, stellt fest, dass die heutige Versammlung beschlussfähig ist (Art. 27 OgR), macht auf das reglementarische Abstimmungs- und Wahlverfahren aufmerksam (Art. 31 OgR), verliest die Traktandenliste und stellt die Reihenfolge der Traktanden zur Diskussion.

Das Protokoll wird neu durch Frau Marion Kunz vom Sozialdienst Münchenbuchsee geführt. Besten Dank bereits jetzt für das sorgfältige Verfassen.

Wahl Stimmzähler

Auf die formelle Wahl eines Stimmzählers wird verzichtet.

Reihenfolge der Traktanden

Es wird keine Änderung gewünscht.

Zu den einzelnen Geschäften:

- | | | |
|---|---|--|
| 1 | P | Protokollgenehmigung
Protokoll der ordentlichen Delegiertenversammlung vom 17.11.2021; Genehmigung |
|---|---|--|
-

Das Protokoll der Versammlung vom 17.11.2021 wurde den Delegierten, der Delegierten-Stellvertretung und den Einwohnergemeinden am 29.11.2021 zugestellt.

Beschluss

Das Protokoll vom 17.11.2021 wird einstimmig genehmigt.

- | | | |
|---|----------|---|
| 2 | 2.730.21 | Finanzen; Jahresrechnung 2021
Jahresrechnung RSM 2021 Verband Regionaler Sozialdienst Münchenbuchsee; Genehmigung |
|---|----------|---|
-

Die Jahresrechnung wird von Frau Marion Kunz vorgestellt und sie wird auch gleich allfällige Fragen beantworten.

Wir verweisen auf die Beilage „Jahresrechnung 2021 mit Bericht“, in welcher nebst gestuften Erfolgsausweisen, Bilanz, Erfolgsrechnung nach Funktionen und Sachgruppen auch eine Geldflussrechnung, ein Eigenkapitalnachweis, eine Kreditkontrolle, eine Nachkreditabelle sowie je ein Rückstellungs-, Beteiligungs-, Gewährleistungs- und Anlagespiegel zu finden sind.

Die Jahresrechnung 2021 wurde nach dem Rechnungslegungsmodell HRM2 erstellt.

In aller Kürze:

Aufwand und Ertrag werden mit den Verbandsbeiträgen von insgesamt 7.96 Mio. Franken ausgeglichen. Davon betreffen 7.54 Mio. Franken die Kantonale Sozialhilfelaistenverteilung und 0.42 Mio. Franken die Kosten des Regionalen Sozialdienstes. Im Vergleich dazu die

- Budgetwerte: 8.91 / 8.38 / 0.52 Mio. Franken
- Vorjahreswerte: 7.92 / 7.56 / 0.36 Mio. Franken

Die Netto-Sozialhilfekosten betragen im Jahr 2021 rund 5.35 Mio. Franken (Vorjahr 5.32 Mio. Franken).

Der Nettoaufwand bei der Alimentenbevorschussung beziffert sich auf CHF 129'736 (Vorjahr CHF 166'718).

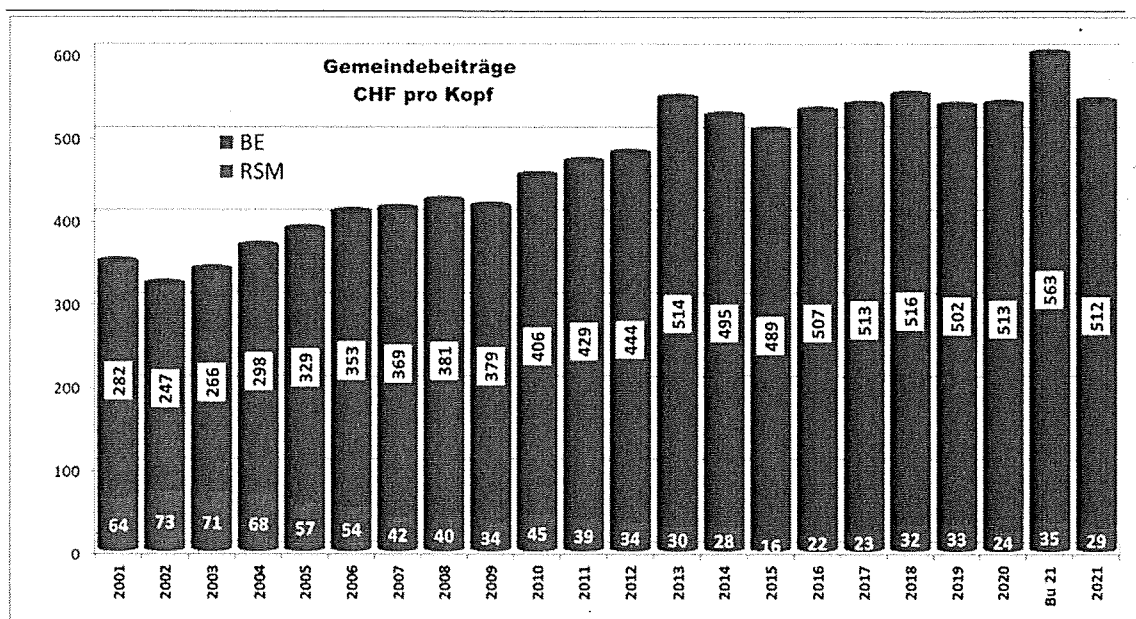
Aus dem an Domicil Bern AG ausgelagerten Betrieb der Weiermatt resultiert eine Einlage in die Vorfinanzierung Liegenschaften von CHF 95'325.75. Diese Vorfinanzierung ist per 31.12.2021 mit 3.34 Mio. Franken bilanziert.

Sämtliche Nachkreditbeschlüsse im Rechnungsjahr 2021, liegen in der Kompetenz des Vorstandes.

Der Verbandsbeitrag der Gemeinden setzt sich zusammen aus dem Betrag für die kantonale Lastenverteilung und dem Betrag für die Infrastruktur des Sozialdienstes (Nicht-Lastenverteilungsbereich).

Das Total der Beiträge der Verbandsgemeinden für das Kalenderjahr 2021 ist rund CHF 944'000 (10.5%) tiefer als budgetiert. Im Vergleich zum Budget ist der Beitrag an die Sozialhilfelaistenverteilung des Kantons um CHF 844'000 und sind die „Restkosten“ des Verbandes per Saldo um CHF 100'000 tiefer. Die Kostenanteilsquoten der Verbandsgemeinden an den Betrag der Kantonalen Sozialhilfelaistenverteilung (LV) und an die Betriebskosten des Sozialdienstes sind identisch; massgebend ist in beiden Fällen die vom Kanton offiziell erhobene Einwohnerzahl (siehe Art 37 OgR RSM). Dienstleistungen im Auftragsverhältnis für Verbandsgemeinden werden wie folgt abgerechnet:

- KulturLegi, Auftrag aller fünf Verbandsgemeinden: Teil der Restkosten, Rubrik 5790.3230.03, da ebenfalls einzig Einwohnerzahl massgebend;
- Projekt „Schlüsselpersonen“, Auftrag Einwohnergemeinde Münchenbuchsee: individuell, kostendeckend, siehe unter Rubrik 5790.



Anfangs Juni 2022 werden mit der Eröffnung der kantonalen Lastenverteilungsverfö- gung neue Erkenntnisse zur Finanzplanung vorliegen. Die Gemeinden werden dar- über bis Mitte Jahr informiert werden. Der Vorstand wird für die Vorlage des Budgets 2023 einen überarbeiteten Finanzplan vorstellen.

Delegierter Bühlmann Theo fragt betreffend Geldflussrechnung, wieso diese im Jahr 2021 abgenommen hat. Die Bereichsleiterin Administration, Marion Kunz teilt mit, dass die transitorischen Abgrenzungen für das Jahr 2021 anders gehandhabt wurden und das Vorstandsmitglied Hochreutener Peter ergänzt, dass die Verpflichtungen zu- dem zugenommen haben.

♦ *Antrag des Vorstandes:*

Der Vorstand hat die Jahresrechnung 2021, welche mit Gemeindebeiträgen von total CHF 7'967'530.91 abschliesst, mit allen Bestandteilen an seiner Sitzung vom 31.

März 2022 und 5. Mai 2022 genehmigt und beantragt der Delegiertenversammlung:

a) *Genehmigung der Jahresrechnung 2021 mit*

<i>Ertragsüberschuss Gesamthaushalt</i>	CHF	95'325.70
<i>Ertrags-/Aufwandüberschuss des Allg. Haushalts</i>	CHF	0.00
<i>Ertragsüberschuss der Vorfinanzierung Liegenschaft</i>	CHF	95'325.70
<i>Einnahmen/Ausgaben Investitionsrechnung</i>	CHF	32'100.55

b) *Kenntnisnahme der Nachkredite gemäss Nachkredittabelle.*

Beschluss

In der offen vorgenommenen Abstimmung stimmen alle Delegierten dem Antrag des Vorstandes zu.

-
- | | | |
|---|-------|--|
| 3 | 1.511 | Jahresberichte; Berichtsablage für DV
Jahresbericht 2021 des Verbandes Regionaler Sozialdienst Münchenbuchsee; Genehmigung |
|---|-------|--|
-

Siehe Beilage „Jahresbericht 2021“ Verband Regionaler Sozialdienst Münchenbuchsee.

Die Diskussion wird nicht benützt. Der Versammlungsleiter verliest den

♦ *Antrag des Vorstandes:*

Der Jahresbericht 2021 des Verbandes Regionaler Sozialdienst Münchenbuchsee wird genehmigt.

Beschluss

Einstimmige Genehmigung des Jahresberichtes 2021 Verband Regionaler Sozialdienst Münchenbuchsee.

-
- | | | |
|---|-------|--|
| 4 | 1.143 | Revisionsstelle; Wahl
Wahl für die Amtsperiode 2023 – 2026 |
|---|-------|--|
-

Bis und mit 2014 war die BDO AG die Revisionsstelle des Fürsorgeverbandes, danach wurde die PWC für die Amtsperiode 2015 – 2018 und nochmals von 2019 – 2022 gewählt.

Die Revisionsstelle muss für die Amtsdauer 2023 – 2026 neu gewählt werden. Der Vorstand ist der Meinung, im Sinne seiner Verantwortung sei es angezeigt, nach acht Jahren eine andere Revisionsstelle einzusetzen. Der Vorstand hat vier Revisionsbüros zum Einreichen einer Offerte eingeladen. Aus Kapazitätsgründen seitens der Revisionsbüros wurden uns nur zwei Offerten zu-gestellt. ROD Treuhand AG hat ein

Kostendach von CHF 7'000.00 offeriert und die Firma Fankhauser und Partner AG hat eine Kostendach von CHF 6'892.80 offeriert. Die PWC hat jährlich Kosten in der Höhe von rund CHF 8'000.00 in Rechnung gestellt.

Da die ROD Treuhand AG vor der BDO AG die Revisionsstelle war und die gemachten Erfahrungen durchwegs positiv waren, erachtet der Vorstand die ROD Treuhand AG als eine gute Wahl.

♦ *Antrag des Vorstandes:*

Der Delegiertenversammlung wird beantragt, als Revisionsstelle für die Jahre 2023 bis 2026 ROD Treuhand AG zu wählen.

Beschluss

In der offen vorgenommenen Abstimmung stimmen alle Delegierten dem Antrag des Vorstandes zu.

5 2.051 **Datenschutz; Bestätigungsberichte der Aufsichtsstelle
Datenschutzbericht der Aufsichtsstelle; Kenntnisnahme**

Laut Art. 28 Abs. 3 OgR RSM ist das Rechnungsprüfungsorgan Aufsichtsstelle für Datenschutz gemäss Artikel 33 des Datenschutzgesetzes. Es erstattet der Delegiertenversammlung einmal jährlich Bericht.

Der offizielle Bericht vom 27.04.2022 von PricewaterhouseCoopers AG, Bern:

Jahresbericht

der Datenschutzaufsichtsstelle an die Delegiertenversammlung des
Verbands Regionaler Sozialdienst Münchenbuchsee

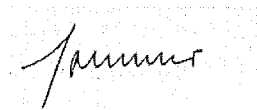
Als Rechnungsprüfungsorgan des Verbands Regionaler Sozialdienst Münchenbuchsee prüften wir die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen über den Datenschutz gemäss Datenschutzgesetz des Kantons Bern vom 19. Februar 1986 (DSG) und dem Organisationsreglement des Verbands Regionaler Sozialdienst Münchenbuchsee vom 1. Dezember 2015.

Für die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen zeichnet der Vorstand verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, die Einhaltung der gesetzlichen und reglementarischen Bestimmungen zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des schweizerischen Berufsstandes. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Aufgrund unserer Prüfung sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die gesetzlichen und reglementarischen Datenschutzvorschriften im Kalenderjahr 2021 nicht eingehalten worden sind.

PricewaterhouseCoopers AG



Johann Sommer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Joël Egger
Revisionsexperte

52

Bern, 27. April 2022

♦ *Antrag des Vorstandes:*
Vom Datenschutzbericht der Revisionsstelle für das Jahr 2021 wird Kenntnis genommen.

Die Delegierten nehmen diskussionslos vom Datenschutzbericht der Revisionsstelle für das Jahr 2021 Kenntnis.

6	1.320	stationäre Betagtenbetreuung; Allgemeines a) Tätigkeitsbericht 2021 Domicil Weiermatt; Kenntnisnahme b) Informationen des Vorstandes
---	-------	--

a) Tätigkeitsbericht 2021 Domicil Weiermatt; Kenntnisnahme

Herr Urs Egli, Geschäftsleiter von Domicil Weiermatt, unterbreitet den Tätigkeitsbericht von Domicil Weiermatt für das Jahr 2021. Der Bericht wurde mit der Einladung verschickt.

Die Delegierten nehmen davon Kenntnis.

b) Informationen des Vorstandes

Keine

7	C	Verschiedenes Informationen
---	---	---------------------------------------

Der Versammlungsleiter informiert:

- Die Anmeldungen beim Sozialdienst sind im letzten Halbjahr nicht markant gestiegen. Zugenommen haben aber die Fälle und Anforderungen im Kinder- und Erwachsenenschutz.
- Das kant. Amt für Integration und Soziales hat vor kurzem im Sozialdienst ein Controlling durchgeführt. Die Schlussfolgerung dieser Überprüfung lautet: Es gab keine Hinweise für Beanstandungen. Ihr Sozialdienst erfüllt die entsprechenden rechtlichen Vorgaben und die geforderten Qualifikationsanforderungen an das Personal.
- Der Vorstand hat sich in den letzten Monaten intensiv mit der Renovation und dem Erweiterungsbau des Hauses an der Fellenbergstrasse auseinandergesetzt. Wir werden an der nächsten November 2022 DV näher darüber informieren.
- Ein Team der Fachhochschule hat sich mehrmals mit Leuten aus dem Sozialdienst getroffen, um die Frage, wie die Klientinnen und Klienten mehr in die Arbeit miteinbezogen werden können, zu besprechen.
- Beim jährlichen Ausflug des Vorstandes haben wir einen hilfreichen Einblick in die Arbeit der Klinik Südhang erhalten.

Delegierte, Bühlmann Theo und Bill Peter fragen an, ob eine Klausur und ein Leitbild geplant sind. Eine Klausur wäre für nächstes Jahr geplant und ein Leitbild besteht, welches 2019 erarbeitet wurde.

Rügepflicht

Der Versammlungsleiter macht auf die Rügepflicht nach Artikel 49 a des kantonalen Gemeindegesetzes aufmerksam, wonach Verletzungen von Zuständigkeits- und Verfahrensvorschriften sofort zu beanstanden sind.

Niemand rügt.

Schluss der Sitzung: 19.30 Uhr

Der Präsident

Die Protokollführerin

Peter Stucki

Marion Kunz

Im Anschluss an die offiziellen Geschäfte folgt ein Kurzreferat von Beatrice Mollet, Sozialarbeiterin, zum Thema PriMa-Fachstelle.

Anschliessend wird ein Apéro von der Gemeinde Wiggiswil und Diemerswil offeriert. Besten Dank dafür.

